

B

37

~~Mbanus, A.~~
~~Gouvernements-Gymnasium. figa~~

Vorläufige Vorläufige
Nachricht v. -- D., 1180/1

03 12 080 325

B
37

62-5.254

Albanus, A.

~~Verständliche~~

~~Verständliche~~

~~Verständliche~~

82

10-284

2/1804

62-5.254

B
37, Albanus, A.

Gouvernements-Gymnasium, Riga
Vorläufige Nachrichten

von den Lehrgegenständen

des neuen Kaiserlichen Gymnasium's

u n d

der ersten Kreis-Schule

zu Riga.

Zur Ankündigung

der Eröffnung dieser Anstalten

am 16ten September 1804

von

August Albanus,

Russländischem Gouvernements-Schul-Director.

R i g a.

Gedruckt bei Julius Conrad Daniel Müller,
privilegirtem Königs- und Stadt-Buchdrucker.

Latv. PSR Valsts bibliotēka

62-5.254

PROBĒMNO
1959 g.

131390.5



62-5.254

Damit das Publicum in den Stand gesetzt werde, sich von der Beschaffenheit des Unterrichts in dem neuen Kaiserlichen Gymnasium einen richtigen Begriff zu machen; so wird Demselben vorläufig, bis umständlichere Nachrichten über die ganze Einrichtung desselben bekannt gemacht werden können, von dem Lehrplane dieses Instituts Folgendes mitgetheilt:

Es werden bei dem Rigischen Gymnasium, das aus drei Klassen besteht, für jetzt fünf Hauptlehrer, und drei Nebenlehrer angestellt.

Die fünf Haupt-Lehr-Fächer sind:

1. Religion und Philosophie.

2. Griechische und lateinische Philologie.

3. Geschichte und Geographie.

4. Mathematik und Naturwissenschaften.

5. Allgemeine und deutsche Literatur.

Der Lehrer der Religion und Philosophie giebt Unterricht in der christlichen Glaubens- und Sittenlehre, erklärt philologisch das griechische neue Testament, lehrt hebräische Sprache, trägt Logik und populäre Anthropologie vor, und stellt philosophische Uebungen an.

Der Lehrer der classischen Philologie unterrichtet in der latei-

nischen und griechischen Sprache, erklärt classische Auctoren, stellt praktische Uebungen an, giebt Anleitung zur griechischen und lateinischen Prosodie und zur Kenntniß der classischen Literatur.

Der Lehrer der Geschichte und Geographie trägt Encyclopädie der historischen Wissenschaften, Universal-Historie, Geschichte des Russischen Reiches, allgemeine Geographie nebst den nöthigen Theilen der mathematischen und physikalischen Erdkunde, Geographie des Russischen Reichs, alte Geographie, Mythologie, Alterthümer der Griechen und Römer, wie auch Encyclopädie der Handlungs-Wissenschaften vor.

Der Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften giebt Anweisung in der speciellen Arithmetik, in der Elementar-Geometrie, in den Anfangsgründen der Algebra, in der gradlinichten Trigonometrie, in der praktischen Geometrie; ferner trägt er Mineralogie, Botanik, Zoologie, Anfangsgründe der Physik, der Optik, und der Chymie, endlich auch physische Anthropologie vor.

Der Lehrer der allgemeinen und deutschen Philologie beschäftigt die Schüler mit deutscher Sprachlehre, mit kritisch-philologischer Lectüre classischer deutscher Auctoren, mit deutschen Aufsätzen, mit Theorie des Styls, deutscher Literatur, Rhetorik und Poetik, mit Rede- und Declamations-Uebungen; und giebt endlich den Jünglingen, die zur Universität abgehen wollen, im letzten Halbjahre vor ihrer Entlassung Anleitung zur zweckmäßigen Führung des academischen Lebens. — Ueberdies führt derselbe die Aufsicht über die Bibliothek der Lehranstalt. Jeder Hauptlehrer giebt, in der Regel, wöchentlich 18 Lehr-

stunden. Außer den eigentlichen Lehrern wird noch der Gouvernements-Schul-Director wöchentlich etliche Lehrstunden, für jetzt in der ersten Classe, halten.

Es sollen täglich 7 Stunden, von 8 bis 12, und von 2 bis 5 Uhr gehalten werden, außer des Mittwochs und Sonnabends: jedoch werden auf einen von diesen beiden Nachmittagen zwei Zeichnungs-Stunden für die dritte Classe fallen.

Der Lehrvortrag im Gymnasium hält das Mittel zwischen academischen Vorlesungen und dem Unterrichte in niedern Schulen, und ist selbst in den verschiedenen Classen zweckmäßig verschieden. —

Das Gymnasium besitzt eine Bibliothek, unter Aufsicht des Lehrers der deutschen Philologie — und eine Naturalien-Sammlung unter Direction des Lehrers der Naturwissenschaften. —

Uebrigst ist für das Gymnasium ein Lehrer der Russischen Sprache, einer der Französischen, und einer der Zeichnungskunst angestellt, deren Jeder wöchentlich in jeder Klasse vier Lehrstunden giebt.

Das Gymnasium steht, so wie die Kreis-schulen, unter der unmittelbaren Aufsicht und Direction des Gouvernements-Schul-Directors, welcher, als solcher, in der siebenten Klasse steht.

Die ältern Lehrer des Gymnasiums heißen Oberlehrer, und stehen so wie die Kreis-Inspectoren, in der neunten, die jüngern in der zehnten, und die Lehrer der Kreis-Schulen in der zwölften Klasse.

Kein Lehrer ist für eine einzelne Klasse, sondern alle sind

für die ganze Schule angestellt, und haben Unterricht in allen Classen zu erteilen, Jeder in seinem Lehrfache.

Die Lehrbücher werden von der Kaiserlichen Universität zu Dorpat für alle Schulanstalten vorgeschrieben.

Die von der Kaiserlichen Universität zu Dorpat für das Gymnasium erwählten und berufenen Lehrer sind:

Herr Pastor Müller, vorzüglich für das Fach der Theologie und Philosophie.

Herr Magister Kenninger, vorzüglich für das Fach der altclassischen Literatur.

Herr Conrector Brose, vorzüglich für das Fach der Mathematik und Naturgeschichte.

Herr Bencken, vorzüglich für das Fach der Geschichte und Geographie.

Herr Stark, vorzüglich für das Fach der deutschen und neuen Literatur.

Herr Collegien-Secretaire Tscherniawsky für die Russische, und Herr Ponchet für die Französische Sprache.

Herr Kellar für die Zeichnungskunst.

Die bisherige Domschule, als erste Kreis-Schule, schließt sich mit ihrer obersten Klasse unmittelbar an die unterste des Kaiserlichen Gymnasiums an; und so wie dieß Jünglinge zur Universität vorzubereiten bestimmt ist, so hat iene den Zweck, Knaben für das Gymnasium zu bilden, und denen, die nicht studieren wollen, die für das bürgerliche Leben nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu verschaffen. — Auf diesen doppelten Zweck ist der ganze Unterrichts-Plan berechnet, wel-

cher im Ganzen genommen ungefähr derselbe bleibt, welcher bisher in den drei untern Classen der Domschule statt fand.

Diese Anstalt wird für jetzt vier Hauptlehrer, nebst einem Russischen Sprach- und einem Zeichnungs-Meister haben.

Die erwählten und berufenen Lehrer an dieser Schule sind:

Herr Conrector Rieve thal.

— Subrector Germann.

— Sandt.

— Schmidt.

— König für die Russische Sprache.

— Baumgarten für die Zeichnungskunst.

Die Eröffnung des Gymnasiums und der Kreisschule war zwar auf den 15ten September, als den Gedächtnistag der Krönung unsers allernädigsten Monarchen angesetzt; da aber dieser Festtag, bekannter Umstände wegen, zu dieser Feierlichkeit die gehörige Muße nicht übrig läßt; so hat man sich genöthigt gesehen, dieselbe bis zum folgenden 16ten September zu verschieben.

Die Einweihung des Kaiserlichen Gymnasiums wird vor Mittag um 10 Uhr im Saale desselben vor sich gehen. — Seine Magnificenz, der Herr General-Superintendent Sonntag wird dieser Anstalt zuerst die religiöse Weihe geben; hierauf folgt die Eröffnungs-Rede des Gouvernements-Schul-Directors, die Beeidigung der Lehrer, die Proclamation der Gymnasiasten, und eine Rede des Lehrers der classischen Philosophie, Herrn Mag. Kenninger's; den Beschluß macht eine Anrede des Gymnasiasten erster Classe: Carl Reinhold Walter, aus Rodenpois.

Auf ähnliche Art wird nach Mittag um 3 Uhr auf dem Saale

der Stadtbibliothek die zur ersten Kreis-Schule umgebildete Domschule eröffnet werden. Se. Hochwürden, der Herr Ober-Pastor Bergmann, wird diesen Act mit der religiösen Weihe anfangen, und der Gymnasiast erster Classe, D. G. v. Bergmann, aus Riga, denselben beschließen, indem er in seinem und seiner bisherigen Mitschüler Namen von dieser Lehranstalt Abschied nimmt.

Seine Erlaucht, der Herr General von der Infanterie, Kriegs-Gouverneur von Riga, Civil-Oberbefehlshaber von Liv- Est- und Kurland, und vieler hohen Orden Ritter, Graf von Burhœwden, Se. Excellenz, der Herr wirkliche Etats-Rath, Ritter, und Civil-Gouverneur von Richter: alle hohe Landes-Collegien, Behörden, und einzelne Beamte der hohen Krone und der Stadt; wie auch alle gebildete Bürger und aufgeklärte Freunde des Erziehungs-Wesens; insonderheit die Väter und Vormünder der Schüler werden hierdurch ehrebetigst, gehorsamst, und ergebenst eingeladen, an dieser doppelten Feierlichkeit gnädigst und gütigst Antheil zu nehmen, und durch Beweise Ihres Interesse für unser erneuertes Schulwesen die Bürgerschaft zu leisten, daß dasselbe erwünscht gedeihen werde.



LATVIJAS NACIONĀLĀ BIBLIOTĒKA



0312080325



